

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 15 (1939)  
**Heft:** 47

**Artikel:** Herr Oberscht, Füselier M-M-M...  
**Autor:** Bächtold, Albert  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-753787>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Herr Oberscht, Füselier M-M-M...

Von Albert Bächtold

«Dä Mittag chunnt also der Herr Oberscht. Dan er y dänn zämenämed! Luut aamäld, uf das lueget er ganz schpezial! Wänn sich eine rächt schtramm aamäldet, hät er scho g'gunne biin im. Au bi den Uebige am L. M. G. jedi Bewegig luut und tüütlich mäldet! Miir Aalte wänd zeige, das miir au no Soldate sind!»

De Wachmeischter Wäber, en graumelierte, aber scharfäugige Eidgenoß, loot siini Chriesiauge vo am Füssel zum andere blitze, dänn, mit eme chuum merkliche Lächle, komidiert er:

«Füsilier Morf, mached Si grad emol di ganz Uebig: Laden, Entladen, Laufwächsel!»

De Morf, e pring und schon ewengli pugget Pürschtl — wäge sim früntliche Wäse säged mir im no de Waalterli —, macht Liegen, nimmt 's L. M. G. i d' Händ und wott grad aafange rigle.

«Aamäld Morf, aamäld!» underbricht en de Wachmeischter, «wänd grad emol aaneh, ich sei de Herr Oberscht!»

De Waalterli gumpet uf, und mit eme Schneid, wo siingliche suecht, bället si Fischteltenörlri de Wachmeischter aa: «Herr Oberscht, Füselier Morf!» Dänn haut er-s wider i-s naß Gras ie und wicklet uhn'i 's allergischts Zöögere oder Fählerli 's ganz Programm ab. Er komidiert, riglet und zellt. Dänn schpringt er uf und nimmt Schtelling aa: «Herr Oberscht, Füselier Morf, Befehl ausgeführt!»

De Wachmeischter schoht doo mit der Schtoppuhr i der Hand: «Großartig Morf», saat er, «Si händ en neue Rekord aufgstelt: Sechszwanzg Sekunde! Wänn Sie's morn vor em Herr Oberscht so guet mached, wüürt er e Freud haa a üüsere Gruppe.»

«Das isch gar nüüt, Wachmeischter», bället de Waalterli, «gar nüüt isch daas, wänn der Aalt aaruckt, schmeiß ich da Züüg i zäh Sekunde!»

Und ietz ruckt er aa, der «Aalt»: Und schtiflet grade-wägs uf üüsi Gruppe zu.

«Herr Oberscht, Wachmeischter Wäber, eerschtli Gruppe zwäite Zug, Uebige am L. M. G!» brüelet Üüsen, und all zwölf fahred in Sänkel.

Der Allmächtig langet an Mützedeckel, blinzlet üüs Kerllisse dur si scharfgeschliffni Brülle aa und saat:

«Also, Wachmeischter Wäber, füered's mer emale Ihri Kunscht vor.»

«Befahl, Herr Oberscht! Füsilier Morf, zeiged Si im Herr Oberscht di ganz Uebig: Laden, Entladen, Laufwächsel.»

De Waalterli d'Haxe zäme i-s Gras ieplumpset und agangfe:

Laden! Eins: Verscherigshebel uf «S»... uf «F»!  
Zwei: Magazin iissete... näj Ladebewegig!  
Drei:...

«Halt emale», underbricht en der Oberscht, «wie hässed Si egetli, Füsilier? Möcht doch gern wüsse, mit wäm ich d'Ehr han.»

Uf da ischt halt üüsen guete Waalterli nid vorbereitet, sovil eidgenössischi Galanterie bringt en us der Fassing, anschtatt ufzschpringe, d'Haxe zämezchlopfe und sich vorschriftsmösig aazmäldet, träät er bloos de Chopf — so guet's goht — und chräät:

«Herr Oberscht, Füse...»  
«Ufschtot, Morf, aamäld!» knurret de Wachmeischter, und ietz loot de Waalterli 's Gwehr fahre, schnellt wen e Verschlußmueterfädere zom Gras uus und chlöpft d'Haxe zäme:

«Herr Oberscht, Füselier M—M—M...»

«Soosoo», saat mit eme grimmige Lächle der Allmächtig, «händ ihr scho Morsenäme iügfürt, das isch miir nöi!»

«Herr Oberscht», wüürt de Waalterli wüiter, «Füselier M—M—M...»

Aber ietz chunnt im de Wachmeischter z'Hülf: «Herr Oberscht, Wachmeischter Wäber, da Ma hat Hämmege, alimol, wän en hööchere Vorgsetze vor im schoht, verschloots im d'Red.»

Der Oberscht nimmt d'Brissago zom Muul uus: «Hämmege, en Soldat? Das fählti grad na! Wänn däa scho Angsch hät vor eme Schwiizer, wie wüürt das eerscht, wänn de Find chunnt. Dä füürtu sich ja z'schüübe. Chömed Si emale mit, Füsilier.»

De Waalterli haut d'Haxe zäme: «Bifahl, Herr Oberscht!» und zottlet en halbe Schritt hinder em Allmächtige drii zom Tännlihad dure. Wa dei usgchernet wüürt, dhömmir — trotz scharf gschpitzte Ohre — nid verneh, mer gsehnd bloos, we der Oberscht, d'Brissago i der Hand, iüferig uf de Waalterli iired.

«Dä chunnt Loch über», maant eine, «der Aalt groot verfluecht i d'Sätz, wänn sich eine nöd aamäldet. —

«Chosch tänke», widerspricht en andere, «wäge nüüt gheit mer doch en oolte Soldoot nöd i-s Loch.» — «Maane-s au», pflichtet en dritte bii, «do möößt er jo die ganz Armeie iispeere.»

«Wäred miir so übers Waalterli's Schicksal oraakled, gsämmer-n uf aamol in Sänkel fahre und mit ere Schtim, da sich di eltschte Birebömm büüged, der Allmächtig aabrüele: «Herr Oberscht, Füselier Morf!!!» Der Aalt lachet, langet mit der Brissago an Mützedeckel, und füüf Sekunde drüberabe schoht üüsen Waalterli glückstrahlend wider i der Gruppe inne.

«Was hät er gsäit — was hät er gsäit — was hät er gsäit? — Chunsch Loch über? — Oder zwee Mönnet Urlaub? — Wüürsch Gfreite? — Oder em General vorgschelt? — Hät er di zom ere Fläsche Nöieburger iüglade?» schwired d'Frooge durenand.

Aber de Waalterli schoht doo we de Hannibal vor de Tore Roms: «Sachte — sachte, Kinder, laßt mich erst emal uusschnufe. (Da isch nämlich e wüiteri Koriositeet biin im, dan er alimol, wän er i der zweite Atmosphäre schwümmet, aafangt i der Literaturschprooch z'parliere.)

«Also, pack doch uus, was hät er gsäit?»

«Toller Junge, sag ich euch, ganz toller Junge, üüsen Oberscht! Wißt ihr, was er gsäit hat? Bruderschaft hat er gemach mit mir, Vaterschaft hat er gemach, der Herr Oberscht mit em Füselier Morf! Geduzt hat er mich, jawoll, geduzt! «Los emale, hat er gsäit, »vergüß du für dä Momänt; daß ich Oberscht bin, lueg miini Bändel nöd aa, dänk, ich bin dein Bruder oder dein Vater, dänk, was de willst, miinetwäge ich sei en Schafschopf, Ehewort, Schafschopf, hät er gsäit, könnt en selber frage, ich zahl e Fläsche Neueburger, wänn's nöd wahr is. Wie ich aber das Wort hör, läuf mir die Galle über. »Herr Oberst, Füselier Morf! hab ich gebrüllt, gestattet Si, daß ich protestiere. En Schwiizer Oberst is kei Schafschopf, hab ich gebrüllt. Aber er hat mich nöd uusrede laa. Er hat die Hand ans Käppi gehaut: »Schon gut! Iüträtte! Und das sag ich euch, wenn heut oder morgte der General anschwirrt, Kinder, dann sollt ihr was erlebe!»

«Soosoo, Füsilier Morf», underbricht ietz de Wachmeischter 's Waalterli's Odyssee, «gnueg Heu dunne, mached Si Ihri Uebig fertig!»

De Waalterli huert abe und will de Befahl uüsüfere.

«Was isch das für en Ornig», schnauzet de Wachmeischter. «Wänd Si sich ächt aamäldet!»

Do gumpet de Waalterli wieder uf, nimmt Schtellig aa, und mit ere Schtim, da sich di iiserne Maschte a der Bahnlinie unne büüged, bället er de Wachmeischter aa:

«Wachmeischter, Füselier M—M—M...!»

**EIN KLEID  
— NUR HALB  
OHNE**

**GOLDFISH**

Bezugsquellen der Goldfish Herren- und Damen-Pullover, Blusen, Wäsche, Bade- und Strandanzüge weist Ihnen unser Vertreter gern nach: **Otto Jädicke, Zürich, Schaffhauser Str. 40, Tel. 60679**

**FRIGOR**  
CHOCOLAT  
**FRIGOR**  
H. Cailler  
CHOCOLAT AU LAIT A LA CREME DAMANDES

Diese Schokolade verdankt ihren Weltruf sowohl der Fähigkeit unserer Schokoladen-Meister

... als auch der rahmreichen Greyerzer Vollmilch.